

Die Rüstungskommission

Autor(en): **Markwalder, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **175 (2009)**

Heft 08

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-344>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Rüstungskommission

Seit über 40 Jahren unterstützt die Rüstungskommission als beratendes Organ den Rüstungschef in aktuellen Fragen. Sie ist eine ständige ausserparlamentarische Verwaltungskommission und gilt als Bindeglied zwischen armasuisse und Wirtschaft, Forschung und Wissenschaft. Insbesondere erarbeitet sie Stellungnahmen zu verschiedenen aktuellen Themen und überprüft die Umsetzung der Rüstungspolitik des VBS.

Alfred Markwalder, Redaktor ASMZ

Nach den Wirren um die Beschaffung der Mirage-Kampfflugzeuge Mitte der 60er-Jahre hat der Bundesrat mit der Bildung der Gruppe für Rüstungsdienste, heute armasuisse, auch die Rüstungskommission eingesetzt. Sie ist beratendes Organ des Rüstungschefs in wesentlichen Rüstungsfragen und wirkt als Bindeglied zwischen Wirtschaft (Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen), Forschung, Wissenschaft und der armasuisse. Die Mitglieder der Kommission werden für eine Amtsdauer von vier Jah-

ren – identisch mit der Legislaturperiode – durch den Departementschef VBS gewählt.

Aktivitäten in den vergangenen Jahren

Die Rüstungskommission hat in den vergangenen wesentliche Fragen im Bereich Beschaffung behandelt. Zu verschiedensten Themen wurden Subkommissionen eingesetzt, wobei deren Mitglieder mit ihrer Erfahrung aus ihrem Berufsleben fundierte Impulse geben konnten. Die nachfolgende Auflistung gibt

einen Überblick über einige der diskutierten Themenbereiche.

- 2002: Vernehmlassung der «Grundsätze des Bundesrates für die Rüstungspolitik» und Einbau von Anregungen aus der eingesetzten Subkommission.
- 2004: Vorschläge an das Generalsekretariat VBS zur Verbesserung der Kommunikation des Rüstungsprogramms wurden schrittweise umgesetzt
- 2004: Kritische Würdigung des Berichts zur Verkürzung des Rüstungsablaufs und Erarbeitung von Vorgehensempfehlungen.



Mitglieder der Rüstungskommission

Aktuell umfasst die Rüstungskommission die folgenden 13 Persönlichkeiten:

- Hans Winzenried, Präsident, CEO Securitas Gruppe
- Hans Hess, Vizepräsident, Hanesco
- Hans-Jörg Bärtschi, Omnisec AG
- Fabienne Blanc-Kühn, Unia
- Roman Boutellier, Prof., ETH Zürich
- Monica Duca Widmer, EcoRisana AG
- Dominique Dutoit, ELCA Informatique SA
- Patrick Mayer, Compagnie Foncière du Léman SA
- Urs Ramseier, RaCon Management Services
- Peter Ryser, Prof., EPF Lausanne
- Pierre Triponez, Dr., ehem. Schweiz. Gewerbeverband
- Anton Stadelmann, UBS AG
- Annette Zimmerli, lic. iur., Suter Howald Rechtsanwälte

- 2005: Überprüfung des Beschaffungsablaufs des Helikopters (LTSH) im Rahmen des Rüstungsprogramms 2005 und Erläuterung der Ergebnisse zu Han-

den der Sicherheitspolitischen Kommissionen des National- und Ständerats.

- 2006: Erarbeitung von Vorschlägen zu Händen des Planungsstabes zur Optimierung der Rüstungsbotschaften.
- 2006: Die Arbeitsgruppe «Research and Development» begleitet die Erarbeitung des Wissenschafts- und Technologieplans und bringt Erfahrungen aus dem praktischen Wissenschaftsbereich ein.
- 2007: Teilnahme an Workshops zur Weiterentwicklung von armasuisse und Stellungnahme zu den erarbeiteten Varianten.
- 2007: Stellungnahme zum Geschützten Mannschaftstransportfahrzeug (GMTF) und Aussprache mit dem Chef VBS.
- 2008: Rüstungsbeschaffungen im Ausland: Erarbeitung von Empfehlungen zur künftigen Offsetstrategie und Offsetpolitik.
- 2009: Risikomanagement im Projekt Tiger-Teil-Ersatz: Begleitung durch eine Arbeitsgruppe.
- 2009: Erarbeitung von Empfehlungen zur künftigen Rüstungspolitik sowie zur Industriebeteiligungs- und Beschaffungsstrategie.

Nutzen aus den Tätigkeiten der Rüstungskommission

Die Mitglieder der Rüstungskommission verfügen über eine langjährige berufliche Erfahrung und über ein fundiertes fachliches Wissen in verschiedensten Tätigkeitsgebieten. Die Kontakte zur Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen, zu Verbänden und zur Wissenschaft haben gezeigt, dass daraus ein grosser Nutzen gezogen werden kann. Neue Ideen, andere Denkansätze tragen zur Findung von Entscheidungen wesentlich bei.

Die Arbeit der Rüstungskommission ist als sehr wertvoll einzustufen, weshalb der Departementschef VBS entschieden hat, sich auch in Zukunft regelmässig über deren Aktivitäten orientieren zu lassen. ■



Brigadier aD
Alfred Markwalder
Dr. rer. pol.
5610 Wohlen

Der Marktführer für das Herz Europas

Mit über 700 Bestellungen aus sechs Nationen ist der Eurofighter Bestseller seiner Klasse – und wird von drei Nachbarländern der Schweiz eingesetzt. Dies bringt auch klare ökonomische Vorteile bei der Beschaffung und Betreuung. Da der Eurofighter erst am Anfang seines langen Lebenszyklus steht, können die Nutzer-Luftwaffen gemeinsam mit den starken Industriepartnern in Deutschland, Grossbritannien, Italien und Spanien Einsatz und Fortentwicklung weit in die Mitte dieses Jahrhunderts garantieren.

EADS Defence & Security - Networking the Future

www.eurofighter.ch

